

TV (Die Sage vom fernsehkranken Hans Hermann)

Rasta Knast

Hans-Hermann der machte es genau wie sein Alter
Er machte den Fernseher fÃ¼r sich zum Altar
Er saÃŸ einfach da von sechs zwei
Das wirkliche Leben war ihm vÃ¶llig einerlei Er lehrte sich sterben, er lehrte sich beten
Er lehrte sich lieben, was immer auch das war
Er sah die Reichen, sie wÃ¤lzten sich in Brot
WÃ¤hrend Afrikas VÃ¶lker litten bittere Not Er blieb so passiv gegen alles was er sah
Sein Fernseher war das beste, was es fÃ¼r ihn gab
Seine GefÃ¼hle blieben vÃ¶llig kalt
Ja, sogar bei Nazis und ihrer Gewalt
Ja, Fernsehen, das war sein Leben Und nach 40 Jahren waren seine Eltern tot
Nun saÃŸ er alleine in seinem Boot
Er glotzte und glotzte und hatte Spaß dabei
Nun war er endlich mit seinem Fernseher allein Hans-Hermann wurde alt, er fÃ¼hrte keine Not
Er kannte keine Sorgen, nur seinen Tod
Der Fernseher sagte "Plopp", die Sicherung war raus
GelÃ¤hmt saÃŸ Hans-Hermann allein in seinem Haus
Nun liegt er auf dem Friedhof, zwei Meter tief
Die Glotze mit im Sarg, wÃ¤hrend er fÃ¼r immer schlief
Auf seinem Grab 'ne Antenne aufgebÃ¤umt
Auf der zu lesen steht: "Fernsehen war mein einziger Freund!" Ja, Fernsehen, das war sein Leben
Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by
<https://damnlrics.com/>